

GENERATION POW WOW

indianer
inuit



DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [3]

STUTT GART 10. BIS 13. DEZEMBER 2009
TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ

www.nordamerika-filmfestival.com

LIEBE FESTIVALBESUCHER/INNEN,

der Trickster ist zurück! Nach 2004 und 2007 besucht er zum dritten Mal die Landeshauptstadt Stuttgart. Im Gepäck hat er mehr als 30 Filme von der Schildkröteninsel. So bezeichnen einige Indianer Nordamerika. Begleitet wird der indigene Verwandlungskünstler u. a. von der außergewöhnlichen kanadischen Schauspielerin und Sängerin Andrea Menard, einer Métis aus Saskatoon, die als UNICEF-Repräsentantin sowohl „live“ auf der Konzertbühne als auch in Filmen zu bewundern sein wird.

„Generation Pow Wow“ lautet das Motto des diesjährigen INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL. In Gestalt eines Coyoten wird Trickster, der Schelm, in der VHS Stuttgart (Treffpunkt Rotebühlplatz) seine Pfoten auf Celluloid und digitales Filmmaterial legen und indigene Produktionen unterschiedlichster Generationen präsentieren. Der jüngste Filmemacher ist gerade mal 17, der älteste jenseits der 60. Im Koffer hält die indigene Schelmenfigur auch Filme für Kinder bereit und freut sich auf reges Interesse bei den Schulfilmveranstaltungen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Team, den Schirmherren, Kooperationspartnern, Sponsoren und freiwilligen Helfern für ihre große Unterstützung, die dieses außergewöhnliche Festival erst möglich macht!

Sie, liebe Filmfreunde, erwartet Spannendes, Ermunterndes, Berührendes, Fesselndes, Erhellendes, Vergnügliches und auf jeden Fall Überraschendes auf rund 30 Stunden Filmmaterial. Ich freue mich auf ihren Besuch im Treffpunkt Rotebühlplatz!

Gunter Lange, Künstlerischer Leiter, www.mace25.com

„The experience here in Stuttgart has been rich and inspiring. It's a pleasure to share my work with the receptive audiences here. I am enriched by the culture of this beautiful, old world city. Many thanks with an open heart!“

Gregory Coyes, Kanadischer Regisseur (Métis, Cree), Festival-Gast 2007

„Someday the dominant society is going to need us, and we'll be ready. Right now as we speak, our communities are over-flowing with talented and inspired artists. The dominant society is missing out.“

Tantoo Cardinal, Kanadische Schauspielerin (Métis), Festival-Gast 2007



GRUSSWORT von UNICEF an das Filmfestival 2009

Durch das Nordamerika-Filmfestival treten wir in Kontakt mit einer uns ganz fernem Kultur, von der wir wenig wissen und auch häufig falsche Vorstellungen haben.

Ich freue mich sehr, dass das Festival auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Es ist phantastisch, dass einige der Künstler nach Stuttgart kommen und wir sie persönlich erleben können.

UNICEF setzt sich überall für Gleichwertigkeit von verschiedenen Kulturen ein. Das Filmfestival ist ein Schritt zu gegenseitiger Achtung und auch Freundschaft. Ich wünsche ihm viele Besucher, Erwachsene und besonders viele Kinder. Sie sollen sich einfangen lassen vom Einfaltreichtum, dem Geist und dem Humor der indigenen Menschen.

Dr. Brigitte Schleipen, Leiterin der UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart

FILMFESTIVAL-PROGRAMM UND VERANSTALTUNGEN 9.–13. DEZEMBER 2009

MI 9 14.30 Uhr | Linden-Museum
LEHRERFORTBILDUNG mit indianischen Gästen (www.lindenmuseum.de)

DO 10 9 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | SCHULFILMVERANSTALTUNG
Stories From The Seventh Fire Animationsfilm Kanada 2002, engl., ab 6 J.
Kleiner Jäger Gordon Dokumentarfilm D 2002, deutsch, ab 6 J.

11 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | SCHULFILMVERANSTALTUNG
Die Abenteuer des kleinen Indianerjungen Little Tree
Spielfilm USA 1997, deutsch, ab 8 J.

14.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Niigaanibatowaad – Front Runners Doku-/Theaterfilm Kanada 2007, engl.
Indigenous Plant Diva Dokumentarfilm Kanada 2008, engl.
Little Caughnawaga – To Brooklyn and Back
Dokumentarfilm Kanada/USA 2008, engl.

17.00 Uhr | VHS Robert Bosch-Saal
Yellow Dust Dokumentarfilm USA 2003, engl.
Trudell, Dokumentarfilm USA 2005, engl.

FR 11 9 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | SCHULFILMVERANSTALTUNG
Stories From The Seventh Fire Animationsfilm Kanada 2002, engl., ab 6 J.
Kleiner Jäger Gordon Dokumentarfilm D 2002, deutsch, ab 6 J.

11 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | SCHULFILMVERANSTALTUNG
Die Abenteuer des kleinen Indianerjungen Little Tree
Spielfilm USA 1997, deutsch, ab 8 J.

14.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Dancing With Spirit – Triptych Tanzfilm Kanada 2007, engl.
The Fallen Feather Dokumentarfilm Kanada 2007, engl.

17 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Why Do Children Frown Like This? Dokumentarfilm Kanada 2008, engl.
A Look At The Life Of Morgan Green Dokumentarfilm Kanada 2007, engl.
The Ghost Riders Dokumentarfilm USA 2003, engl.

SA 12 14 Uhr | Theodor-Bauerle-Saal
Bury My Heart At Wounded Knee Spielfilm USA 2007, engl.

17 Uhr | Theodor-Bauerle-Saal | JUNGES INDIGENES KINO
Lady Raven Kurzfilm Kanda 2009, engl.
Natchiliagniaqtuguk Aapagulu – Seal Hunting With Dad
Dokumentarfilm USA 2005, engl.
Chiefs Dokumentarfilm USA 2002, engl.

SO 13 11 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | MUSIKFILM MATINEE (Dauer 95 Minuten)
Andrea Menard: Evergreen, R: Tony Hrynchuk, 3.38 min
Zwei Indianer aus Winnipeg, R: Darryl Nepinak, 2.40 min
The Plateros: Without You, R: Shonie De La Rosa, 4.35 min
The Plateros: Forever I m With You, R: Shonie De La Rosa
Donna Kay: Round, Round, Round, R: Donna Kay, 4.16 min
Jana: The Enlightened Time, R: Stephan Galfas & Clint Childers, 5 min
Pura Fé: Hold The Rain, R: Pura Fé, 10 min
Pura Fé: People You Love, R: Pura Fé, 3.16 min
Buffy Sainte-Marie – A Multimedia Life,
Musik-Dokumentation USA 2006, R: Joan Prowse, 60 min, engl.

Einzelvorstellung: 4 € (3 € ermäßigt), Schulklassen 1 € pro Schüler
Dauerkarte: 45 € (40 € ermäßigt)
Kartenreservierung: Tel. 0711-1873-804 oder -800

20 Uhr | Linden-Museum | KONZERT
Northern Lights & Winter Songs – Andrea Menard und Robert Walsh



19.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Film Festival Opening Reception
Festivaleeröffnung mit Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin VHS und Susanne Laugwitz-Aulbach, Kulturamtsleiterin der Stadt Stuttgart

20.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Nanook Of The North Stummfilm
und Musikperformance
Shirley Anne Hoffman

22.30 Uhr: VHS Robert-Bosch-Saal
Sparkling Igloo Inuit-Filmgedicht
Kanada 2007, engl.
Before Tomorrow Spielfilm
Kanada 2008, engl.

20 Uhr: VHS Robert-Bosch-Saal
I Look At Indians – I Look At Myself Dokumentarfilm USA 2006, engl.
Frozen River Spielfilm USA 2008, engl.

22.30 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Firebear Called Them Faith Healers
Dokumentarfilm Kanda 2009, engl.
In A World Created By A Drunken God
Spielfilm Kanada 2008, engl.

20 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
The Velvet Devil Musical Kanada 2006, engl.
Gast: Andrea Menard

22.30 Uhr | Robert-Bosch-Saal
Nightfall Kurzfilm USA 2009, engl.
Imprint Thriller USA 2007, engl.



14.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal
Crossed Masks Kurzfilm Kanada 2009, engl.
Surviving Sounds Of Haida Dokumentarfilm USA 2007, engl.
Four Sheets To The Wind Spielfilm USA 2007, engl.

17.00 Uhr | VHS Robert-Bosch-Saal | CLOSING NIGHT
The Elements Of Ice Kurzfilm USA 2007, engl.
No More Smoke Signals Dokumentarfilm Schweiz 2008, deutsch

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

MFG Filmförderung
Baden-Württemberg

STUTTGART



unicef

DIE FILME VON A BIS Z

A Look At The Life Of Morgan Green
Dokumentarfilm, Kanada 2007, R: Kelvin Redvers, 12 min, engl.

Die junge Tsimshian-Künstlerin Morgan Green erzählt mit jugendlichem Charme von ihrer tiefen Liebe für jegliche Kunst, ob traditionell oder zeitgenössisch. Künstler und Regisseur Kelvin Redvers dokumentiert überraschende Einblicke in ihre faszinierende Welt.



Before Tomorrow
Spielfilm Kanada 2008, R: Marie-Hélène Cousineau u.
Madeline Ivalu, D: Madeline Ivalu, Paul-Dylan Ivalu,
Mary Qulitalik u. a., 93 min, Inuktitut m. engl. U.

Menschliche Würde als Herzstück des Lebens – der Film zeigt den harten Überlebenskampf einer Inuit-Frau und ihres Enkels in der Arktis.

Buffy Sainte-Marie – A Multimedia Life

Musik-Dokumentation USA 2006, R: Joan Prowse, 60 min, engl.
Die Cree-Sängerin Buffy Sainte-Marie ist weltweit bekannt für ihre Protest- und Liebeslieder. Ihre Karriere begann in den 1960ern in der Folk Music Szene – heute ist sie eine berühmte Songwriterin und Sprecherin für die Rechte der Indianer.



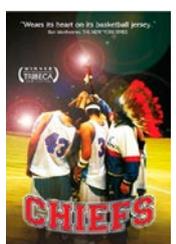
Bury My Heart At Wounded Knee
Spielfilm USA 2007, R: Yves Simoneau, D: August Schellenberg,
Adam Beach, Anna Paquin u. a., 133 min, engl.

Drei Personen begegnen uns in der Verfilmung des Romans von Dee Brown: Charles Eastman, ein junger Sioux-Arzt, Sitting Bull, stolzer Lakota-Häuptling, und Senator Henry Dawes, verantwortlich für die damalige Indianerpolitik. Entlarvt wird so manche Geschichtsfälschung, die im Zuge von Vertreibung und Völkermord an den Indianern entstanden war.



Chiefs
Dokumentarfilm USA 2002, R: Daniel Junge, 87 min, engl.

Zwei Jahre lang begleitet der Film ein indianisches Highschool Basketball Team der Wind River Indian Reservation in Wyoming und zeigt Wünsche und Erwartungen, Freuden und Sorgen der Heranwachsenden.



Crossed Masks
Experimentalfilm Kanada 2009, R: Christiana Latham, 2:07 min, engl.

Die junge Filmemacherin Christina Latham beschäftigt sich in diesem Experimentalfilm mit dem Ursprung indianischer Spitznamen.

Dancing With Spirit – TRIPTYCH

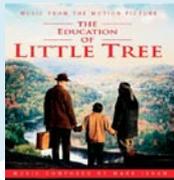
Tanzfilm Kanada 2007, R: Byron McKim, 24 min, engl.

John Prophet lebt auf den Straßen Torontos und wird von seiner Vergangenheit verfolgt, allerdings in Form gekritzelter Sprachsilben auf seinem spärlichen Hab und Gut, seiner Haut, seinem inneren Auge (Choreographie: Cree-Schauspieler und Tänzer Michael Greyeyes).

Die Abenteuer des kleinen Indianerjungen Little Tree

Spielfilm USA 1997, R: Richard Friedenberg, D: James Cromwell, Tantoo Cardinal, Joseph Ashton u. a., 111 min, deutsch

Nach dem Tod seiner Mutter kommt der kleine Indianerjunge Little Tree zu seinen traditionell lebenden Großeltern. Er fühlt sich wohl bei ihnen und in der Wildnis, aber die wachsamen Behörden bringen den freiheitsliebenden Jungen zur Umerziehung in eine Missionsschule, wo er schon sehr bald aneckt.

**Firebear Called Them Faith Healers**

Dokumentarfilm Kanada 2009, R: Kelvin Redvers, Richard Van Camp, 16 min, engl.

Nach Aufzeichnungen des Métis-Autoren Richard Van Camp lässt Kevin Redvers 6 Menschen über ihre Erfahrungen berichten, die sie in Grenzgebiete von Traum und Wirklichkeit gefangenhalten.

Four Sheets To The Wind

Spielfilm USA 2007, R: Sterlin Harjo, D: Jeri Arredondo, Cody Lightning, Tamara Podemski u. a., 81 min, engl.

Alles beginnt mit einem jungen Mann, der eine Leiche in einen See schleift und sich danach eine Zigarette anzündet. Was nun? Leise erzählt, mit schwarzem Humor, wirft der Film einen Blick auf die indianische Jugend.

**Frozen River**

Spielfilm, USA 2008, R: Courtney Hunt, D: Melissa Leo, Misty Upham, Charlie McDermott u. a., 93 min, engl.

Der spannende Spielfilm schildert den ungewöhnlichen Überlebenskampf zweier grundverschiedener Frauen in einem Nest an der Grenze zwischen den USA und Kanada. Die beiden alleinerziehenden und hochverschuldeten Mütter wollen durch illegalen Menschenhandel ihre finanzielle Situation aufbessern. Das führt zu Komplikationen ...

**Ghost Riders**

Dokumentarfilm, USA 2003, R: Vincent Blackhawk Aamodt, 70 min, engl. m. dt. U.

Alljährlich im Winter reiten junge Lakota Sioux 300 Meilen durch Süd-Dakota, um ihre Vorfahren zu ehren. „Big Foot Memorial Ride“ erinnert an die Flucht der Lakota 1890 vor der U.S. Army. Die ursprünglich geplante Umsiedlung führte bei Wounded Knee zu einem Massaker.

I Look At Indians – I Look At Myself

Dokumentarfilm, Kanada 2007, R: Jason Lujan, 4 min, engl.

Was bedeutet es wohl für einen in der Großstadt lebenden Indianer, indianisch zu sein in einem Umfeld, in dem die eigene Kultur im Getöse der modernen Gesellschaft unterdrückt wird?

**Imprint**

Thriller USA 2007, R: Michael Linn, D: Tonantzin Carmelo, Carla-Rae Holland, Michael Spears u. a., 88 min, engl.

Shayla Stonefeather ist Staatsanwältin in einem umstrittenen Mordfall gegen den jungen Lakota-Indianer Robbie White Shirt. Nachdem er schuldig gesprochen wurde, beginnt Shayla geisterhafte Stimmen zu hören und seltsame Visionen zu sehen, die sie an ihrer Haltung zweifeln lassen.

In A World Created By A Drunken God

Spielfilm Kanada 2008, R: John Hazlett, D: Trevor Duplessis, Matt Embry, Connie Big Plume u. a. 94 min, engl.



Zwei Brüder, zwei Länder, zwei Kulturen. Wie soll Jason mit der Forderung umgehen, die sein ihm völlig unbekannter Halbbruder stellt? Ausgerechnet dem gemeinsamen Vater, der ihn und seine Mutter verlassen hatte, soll er ein lebensrettendes Organ spenden. Der Film, basierend auf dem Roman von Drew Hayden Taylor, jongliert zwischen Pathos und Komödie.

Indigenous Plant Diva

Dokumentarfilm Kanada 2008, R: Kamala Todd, 10 min, engl.

Pflanzen tragen Millennien von Weisheit in sich. Cease Wyss versteht diese Sprache, die sie nun ihrer Tochter Senaqwila beibringen will. In ihrem Volk gab man ihr den Namen 'T'Uy'Tanat'; das bedeutet „Frau, die mit einem Kanu reist, um für alle Menschen Medizin zu sammeln“.

KLEINER JÄGER GORDON

Dokumentarfilm, D 2002, R: Jürg Endres, 30 min, deutsch

Der kleine Inuit-Junge Gordon lebt im Spannungsfeld zwischen seiner indigenen Tradition und den Verlockungen der modernen Welt. (Ausgezeichnet beim 18. internationalen Festival für Kinder- und Jugend-Fernsehfilme in Bratislava/Slowakei.)

**Lady Raven**

Musikvideo Kanada 2009, R: Christiana Latham, 1:33 min, engl.

Der Experimentalfilm verbindet über die Stimme der Erzählerin Szenen und Sounds von Musikvideos mit der indianischen Legende über eine Frau und einen Raben.

Little Caughnawaga – To Brooklyn and Back

Dokumentarfilm Kanada/USA 2008, R: Reaghan Tarbell, 57 min, engl.

Vom Kahnawake Reservat nahe Montreal nach Brooklyn. Auch hier, in Little Caughnawaga, hielten die Mohawk-Frauen eine starke Gemeinschaft am Leben, während ihre Männer als Stahlarbeiter die Wolkenkratzer Manhattans bauten.

**Nanook Of The North**

Stummfilm USA 1922, R: Robert J. Flaherty, 80 min

Musikperformance von Shirley Anne Hofmann

Der Stummfilmklassiker „Nanook of the North“ von 1922 über das Leben der Inuit in Nordkanada wird mit der feinfühlerigen Orchestrierung der Multinstrumentalistin und Sängerin Shirley Anne Hofmann unterlegt.

Natchiliagniaqtuguk Apagulu – Seal Hunting With Dad

Dokumentarfilm USA 2004, R: Andrew Okpeaha MacLean, 11 min, engl.

Wie jagt man Robben auf dem zugefrorenen arktischen Ozean? Der eindrucksvolle, preisgekrönte Film zeigt einen Inupiaq, der seinen Sohn in der traditionellen Jagdform unterrichtet.

**Nightfall**

Kurzfilm USA 2009, R: Anthony Johnson, 10 min, engl.

Nachts kommen die Spirits und verfolgen einen kleinen Indianerjungen ...

Niigaanibatowaad – Front Runners

Dokumentar-/Theaterfilm Kanada 2007, R: Lori Lewis, 47 min, engl.

Der indianische Athlet Thomas wurde zu den Pan Am Spielen 1999 eingeladen, um einen Wettkampf zu beenden, der 1967 für ihn abrupt 400m zu früh endete. Thomas erkennt, dass er den Wettkampf beenden muss, um die schmerzhaften Erinnerungen zu überwinden.

**No More Smoke Signals**

Dokumentarfilm Schweiz 2008, R: Fanny Bräuning, 90 min, deutsch

Für die weit verstreut lebende Lakota Sioux-Bevölkerung von Pine Ridge stellt die kleine Radio-Station Kili Radio so etwas wie das virtuelle Dorfzentrum dar, Mittelpunkt auch des preisgekrönten Dokumentarfilms der Schweizerin Fanny Bräuning. Optischer und emotionaler Höhepunkt ist der Gedenkritt nach Wounded Knee.

**Sparkling Igloo**

Inuit Filmgedicht Kanada 2007, R: Brigitte Labrasseur, 7 min, Inuktitut m. engl. U.

Emily Novalinga trägt in der Inuktitut-Sprache ihr Gedicht „Sparkling Igloo“ vor, begleitet von Bildern der Tundra und Musik der Inuit.

**Stories From The Seventh Fire – Legend Of the Spirit Bear**

Animationsfilm, Kanada 2002, R: Gregory Coyes, 13 min, engl.

Wenn Eis und Schnee die Erde bedecken, bitten die Hunger leidenden Tiere den Schöpfer, die Jahreszeiten zurückzubringen. Was wohl der geheimnisvolle weiße Bär damit zu tun hat? (Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen.)

Surviving Sounds Of Haida

Dokumentarfilm USA 2007, R: Frederik Otilius Olsen Jr., 8 min, engl.

Während des 2004 verwirklichten Projekts Gásaáan Xaadas Guusuu wurden die mündlichen Überlieferungen von sieben Haida-Ältesten gesammelt. Diese einzigartigen Aufzeichnungen stehen nun allen zur Verfügung.

The Elements Of Ice

Kurzfilm USA 2007, R: Honey Dawn Karima Pettigrew, 3:20 min, engl.

Die Kurzfilmversion eines Songs von Dawn Karima Pettigrew zeigt, dass aus einer trostlosen Lebenssituation mitunter erstaunliche Kräfte erwachsen.

The Fallen Feather

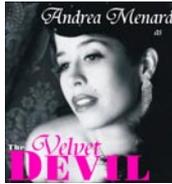
Dokumentarfilm Kanada 2007, R: Jannica Hoskins, 94 min, engl.

Zwischen 1879 und 1996 wurden über 180 000 indianische Kinder in Kanada ihren Familien weggenommen und zur Umerziehung in sogenannte Residential Schools gebracht. Dieser Film zeigt, wie es zur Gründung dieser Schulen kam und – warum sie bis in die 90er Jahre Bestand hatten.

**The Velvet Devil**

Musical Kanada 2006, R: Larry Baumann, D: Andrea Menard, Renae Morriveau, Sonny Benoit u. a., 83 min, engl.

Der stilistisch bemerkenswerte Musicalfilm spielt 1945. „Velvet Devil“ streift ihre indianische Herkunft ab, um in der Stadt eine Karriere als Sängerin zu beginnen. Auf der Spitze ihres Erfolgs veranlasst eine Schreckensnachricht ihre Heimkehr. Während der Reise in die verlassene Gegend von Saskatchewan entfaltet sich die Erinnerung, musikalisch wunderbar begleitet mit einer Mischung aus Jazz, Blues und Roots.

**Trudell**

Dokumentarfilm USA 2003, R: Heather Rae, 78 min, engl.



Die Dokumentation spannt einen Bogen von John Trudells Kindheit in Omaha über seine Rolle im American Indian Movement (inklusive einiger dubioser Zwischenfälle mit dem FBI) bis hin zu seiner gefeierten Karriere als Musiker und Dichter.

Why Do Children Frown Like This?

Dokumentarfilm Kanada 2007, R: Jackie Hookimaw-Witt u. Norbert Witt, 11 min, engl.

Die Grundschule von Attawapiskat, einer Gemeinde im Norden Ontarios, ist seit ca. 30 Jahren mit der Chemikalie LPH verseucht. Bereits 2008 hatte der kanadische Minister für „Indian Affairs“ eine neue Schule versprochen, jedoch wurde das Versprechen bis heute nicht eingehalten.

Yellow Dust

Dokumentarfilm USA 2003, R: Shonie De La Rosa, 7 min, engl.

Hintergrund dieses Musikvideos ist der Uranabbau und die Lagerung von Nuklearabfällen durch die US Regierung im größten Reservat der USA. Dieses Gebiet ist seit Jahrhunderten heiliges Land für die Navajo-Nation.

WWW.NORDAMERIKA-FILMFESTIVAL.COM

FESTIVALTEAMKünstlerische Leitung und Information: Gunter Lange, Media Arts Cultural Events, Konstanz, gl@mace25.com
Iris Loos, Katharina Früh M.A., Fachbereich Film/Medien und Kultur Extra, VHS Stuttgart
Dr. Sonja Schierle, Linden-Museum Stuttgart
Michael Weißenborn, Deutsch-Amerikanisches Zentrum Stuttgart
Dr. Gary Anderson, Zeppelin University
Design: Claudia Knupfer, Konstanz, ww.cknupfer.com
Projektsupport: Klaus Tornow

Dreamspeakers | Film Festival

LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde

KOOPERATIONSPARTNER Universität Konstanz | Zeppelin University Friedrichshafen | Amerikanisches Generalkonsulat Frankfurt

SCHIRMHERRSCHAFTEN American Indian Film Institute and Festival San Francisco | Dreamspeakers International Indigenous Film Festival Edmonton, Kanada | UNICEF Stuttgart

zeppelin university
Hochschule zwischen
Wirtschaft, Kultur und Politik**GRUSSWORT des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Stuttgart**

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart freue ich mich sehr, dass das INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL vom 10. bis 13. Dezember 2009 in unserer Stadt zu Gast sein wird. Ich begrüße die Kooperation hiesiger Kultureinrichtungen, die mit diesem in Europa einzigartigen Festival die Filmstadt Stuttgart bereichern. Unter dem Motto „Generation Pow Wow“ stellt das Festival den Dialog der Kulturen und Generationen in den Mittelpunkt. Dieses aktuelle Thema aus der Perspektive der Inuit und Indianer Nordamerikas zu betrachten ist innovativ und ungewöhnlich: sie erlaubt jedoch kulturell Neues und Unbekanntes kennen zu lernen. Das Festival leistet somit einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Dialog, weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ganz herzlich möchte ich den Organisatoren an dieser Stelle für das Engagement danken.

Allen Besucherinnen und Besuchern des INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL wünsche ich eindrucksvolle Festivaltage, spannende Kontakte und eine unvergesslich schöne Zeit in der Landeshauptstadt.

Dr. Wolfgang Schuster

● TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen.Bildung.KulturKoordination: vhs stuttgart
Rotebühlplatz 28 ■ 70173 Stuttgart
Tel. 0711/1873-804
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de